

# Schwitzig-schön: Jennifer Rostock rocken im Bauhaus



Nähe unbedingt erwünscht: Jennifer Rostock rocken im Bauhaus in Dessau. | Foto: ZDF Presse, Fotograf: Thomas Ruttke

**D**essau-Roßlau | Absperrgitter? Security? Alles Schnickschnack, den bei diesem Konzert kein Mensch braucht. Dabei sind die Künstler deutschlandweit bekannt: Jennifer Rostock. Der Rahmen ihres Auftritts hat Seltenheitswert. Vor nicht viel mehr als 100 Fans tobt sich die Rockband aus - weil einfach nicht mehr in den Raum passen. Denn Konzertort ist die Mensa des Dessauer Bauhauses. Drei Fernsehcameras

fahren ständig durch die Menge und halten die schwitzig-schöne Stimmung fest.

Vor gut einem Jahr hat der Sender ZDF Kultur eine Reihe mit dem Titel "ZDF@Bauhaus" ins Leben gerufen. Auf der Künstlerliste sind seitdem schon einige große Namen verewigt. Clueso war mittlerweile dabei, Tim Bendzko auch, gerade erst haben Silbermond gespielt. Und seit Dienstag stehen eben auch Jennifer Rostock darauf.

Seine Aufwärmphase - bei großen Konzerten zieht sich die gern mal über drei bis vier Lieder - hat das Publikum gleich am Ende des ersten Songs hinter sich. Die Menge klatscht und grölt mit: "Nimm eine von den Pillen, die macht dich größer, nimm eine von den Pillen, die macht dich kleiner!" Jetzt nur noch ein klitzekleiner Hinweis von Jennifer - von wegen "Ihr müsst nicht sitzenbleiben..." - und zack, das Publikum steht.

Mit einer extra Portion Energie rockt die Band weiter. Jedes Joule überträgt sich sofort aufs Publikum, das macht jeden Mumpitz mit. So kommt es, dass bei "Du willst mir an die Wäsche" fast jeder eine Klamotte durch die Luft schleudert - Schals, T-Shirts, Gürtel sind der Renner, auch der eine oder andere Schuh ist dabei. Bei "Irgendwo anders" holt Jennifer einen Burschen Anfang 20 auf die Bühne und tanzt ihn mit beeindruckender Gelenkigkeit an. Gut, dass er vom Schwitzen eh schon rot ist.

Für alle, die sich ärgern, dass sich das Mini-Konzert nicht rechtzeitig zu ihnen durchgesprochen hat: Im Fernsehen ausgestrahlt wird es am 13. August um 21 Uhr.